

## Stellungnahme der Grünen NÖ zum Projekt Steinbruch Paudorf/Hörfarthgraben

Sehr geehrter Herr de Witt!

Es steht außer Frage, dass die Grünen NÖ als diejenigen, die von Anfang an die Initiativen gegen die Steinbruchprojekte in Paudorf unterstützt haben und bei Demonstrationen (Stift Göttweig, Landhaus) und Kundgebungen tatkräftig vor Ort waren, sich auch weiterhin einsetzen und versuchen werden auf die Landesregierung einzuwirken, um für das Gebiet Paudorf/Hörfarthgraben eine Einigung im Sinne der betroffenen Bevölkerung und der Umwelt herbeizuführen.

Wir können nicht dulden und zusehen, wie durch ökonomische Interessen der Steinbruchwirtschaft die Natur- und Umweltvorschriften massiv missachtet werden. Dazu kommt, dass das betroffene Gebiet mitten im Naturschutzgebiet liegt und die Ausnehmung dieses Teiles ohne sachliche Rechtfertigung passiert. Äußerst schützenswerte Lebensräume und Vorkommen von seltenen Tier- und Pflanzenarten, die sogar eine Eingliederung in ein „Natura 2000“- Gebiet rechtfertigen, lassen sich nicht durch willkürliche Grenzziehungen verschieben.

Wer an Ort und Stelle die Schönheit und den natürlichen Reichtum des Dunkelsteiner Waldes erlebt hat, denkt sofort an alte Weisheiten der Umweltbewegung, wie den Satz, dass wir die Erde von unseren Kindern nur geborgt haben und einmal Rede und Antwort stehen müssen, was wir mit unserer Heimat gemacht haben.

So werden wohl die Akteure der Profitwirtschaft erst dann, wenn der letzte Baum gefällt und der letzte Fluss vergiftet ist, merken, dass man Geld nicht essen und atmen kann.

Wir werden weiterhin die Aktivitäten fortsetzen, die sie auch unserer Homepage <http://niederoesterreich.gruene.at>, insbesondere beim Thema/Umwelt oder Suche/Steinbruch entnehmen können, um das Gebiet um Paudorf sowohl für die AnrainerInnen wie auch als Naturschutzgebiet und Naherholungszentrum zu schützen. Wir werden ebenfalls Ihre am 7. Oktober dieses Jahres bei Landesrat Heuras für Landeshauptmann Pröll abgegebene Petition weiterhin unterstützen und hoffen auf baldige Erfolge.

In diesem Sinne verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen,  
LAbg. Dr. Madeleine Petrovic  
Klubobfrau